

Die Einsätze haben sich leicht erhöht

Hüttenbuscher Ortswehr rückte 2009 zu fünf Bränden und sieben Hilfeleistungen aus

VON JOHANN SCHRIEFER

Worpswede-Hüttenbusch. Im vergangenen Jahr hat sich das Einsatzgeschehen für die Ortsfeuerwehr Hüttenbusch gegenüber 2008 leicht erhöht. Das stellte Ortsbrandmeister Jan Büntemeyer in seinem Rückblick während der Jahreshauptversammlung fest. So musste die Wehr zu fünf Bränden und sieben Hilfeleistungen ausrücken. Einsatzübungen in Worpswede und bei der Lebensgemeinschaft Johannishag in Ostersode sowie eine Fehlalarmierung kamen noch dazu. Ferner waren die ABC-Erkunder zu Einsätzen in Osterholz-Scharmbeck und Schwanewede geeilt.

Bei vier kleineren Brandeinsätzen in der Ortschaft konnte durch das schnelle Eingreifen Schlimmeres verhindert werden. Des Weiteren unterstützte die Wehr die Worpsweder Kollegen bei dem Brand eines Hauses in der Straße Hörenberg. Hilfe leisteten die Mitglieder, nachdem in Ostersode ein Kleintransporter von einem Zug erfasst worden war und in Hüttendorf eine eingeklemmte Person aus einem verunglückten Fahrzeug befreit werden musste. Ferner wurden Ölspuren und ein umgestürzter Baum von der Fahrbahn beseitigt.

Damit die die Männer und Frauen im blauen Rock für die unterschiedlichsten Aufgaben gewappnet seien, sind einige Lehrgänge besucht und 22 abwechslungsreich gestaltete Ausbildungsdienste durchgeführt worden. Die Atemschutzgeräteträger hätten noch zusätzliche Übungsdienste absolviert. Zudem standen Wettbewerbe in Schlußdorf und beim Gemeindefeuerwehrtag in Neu Sankt Jürgen auf dem Programm. „Auch wenn unser Ausbildungs-niveau auf einem guten Stand ist, dürfen wir uns nicht ausruhen. Stattdessen müssen wir uns bemühen, unsere Kenntnisse und Fertigkeiten noch zu verbessern“, forderte Büntemeyer. Lobend erwähnte er, dass in etlichen freiwilligen Arbeitsstunden Pflegeteams am Feuerwehrhaus und auf dem



Bei den Ehrungen und Beförderungen waren Waldemar Hartstock, Timo Kück, Jan Büntemeyer, Anita Elster, Claas Plate, Volkhard Brunkhorst, Hermann Tietjen und Ernst Orgel (von links) zugegen.

JSC-FOTO: CHRISTIAN KOSAK

Grundstück erledigt worden seien. Auch habe man rege am Dorfleben teilgenommen, die örtlichen Vereine bei deren Veranstaltungen unterstützt und die Verkehrssicherung beim Schützenfest- und Erntefestumzug sowie beim Laternenumzug des Kindergartens übernommen.

Büntemeyer sagte weiter, dass der Wehr nach drei Austritten und einem Neueintritt 39 aktive Mitglieder, davon fünf Frauen, angehören. Die Altersabteilung bestehe aus zehn Mitgliedern. Jugendfeuerwehrwart Christoph Lütjen gab einen Bericht über die aus 14 Jungen und vier Mädchen bestehende Nachwuchswehr. Fünf Mitglieder kämen aus der Ortschaft Ostersode. Der

Vorsitzende des Festausschusses, Dennis Grotheer, rief die Fahrradtour mit dem anschließenden heiteren Grillabend in Erinnerung.

Wiedergewählt wurden das Festausschussmitglied Kerstin Büntemeyer, Kasenwart Heiko Tietjen und Funkwart Ralf Monsees. Claas Plate gehört fortan dem Festausschuss an, und Harm Gerken überwacht die Kameradschaftskasse. Jan Büntemeyer beförderte Anita Elster zur Feuerwehrfrau und Claas Plate zum Feuerwehrmann.

Der stellvertretende Worpsweder Bürgermeister Ernst Orgel ehrte den ersten Hauptfeuerwehrmann Hermann Tietjen für des-

sen 50-jährige und den Oberlöschmeister Volkhard Brunkhorst für dessen 25-jährige Mitgliedschaft. Dabei würdigte er deren Verdienste. Brunkhorst nahm eine Radierung und Tietjen ein gerahmtes Foto von Rudolf Dodenhoff entgegen.

In seinem Grußwort hob Orgel die gute Zusammenarbeit der Wehren bei der Bekämpfung des Wohnhausbrandes in der Straße Hörenberg hervor. Er sei besonders stolz auf die Jugendfeuerwehr, betonte Ortsbürgermeister Waldemar Hartstock, und der stellvertretende Gemeindebrandmeister Timo Kück berichtete über die Einsätze auf Gemeindeebene. Die Grüße der Verwaltung überbrachte Ingo Krantz.